

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Anfang August erscheint in unserem Verlag der

# Gartenlaube-Kalender

Ⓩ für das Jahr 1902

Siebzehnter  
Jahrgang

Mit  
zahlreichen Illustrationen



In rote Leinwand gebunden,  
mit Gold- und Schwarzpressung

Preis  
1 Mark

Wie bisher bringt der „Gartenlaube-Kalender“ wieder eine reiche und sorgfältige Auswahl von Erzählungen, belehrenden Aufsätzen, Tabellen, Notizen und Illustrationen und ist wiederum in der glücklichen Lage, eine neue Erzählung von

**W. Heimbürg: Hilgendorf,**

illustriert von **Fritz Bergen**, seinen Lesern darbieten zu können.

Die **Bezugsbedingungen** sind besonders für solche Handlungen, welche sich den Vertrieb unseres **Gartenlaube-Kalenders** angelegen sein lassen, sehr lohnend. — Wir liefern einzelne Exemplare mit 25% Rabatt und gewähren in Rechnung auf 12, bei Barbezug schon

auf 6 × 1 freiemplar.

Parteien über 100 liefern wir à 60 Pfennig bar ohne Freiemplare, von 200 Exemplaren an auf Wunsch direkt emballagefrei. — Wir bitten, den

## Gartenlaube-Kalender 1902

in erster Linie den zahlreichen alten und neu hinzugegetretenen **Gartenlaube-Abonnenten** vorzulegen, und stellen denjenigen Firmen, mit welchen wir Rechnungsverkehr unterhalten, Exemplare zur Ansichtversendung auf **drei Monate à Cond.** zur Verfügung.

Von den früheren Jahrgängen des **Gartenlaube-Kalenders** liefern wir die Jahrgänge 1900 und 1901 in rote Leinwand gebunden noch zum Preise von 1 M. ord., 75 Pf. netto, während wir die Jahrgänge 1887, 1889—1892, 1894, 1896 und 1899 auf

50 Pf. ord., 35 Pf. netto bar, Freiemplare 7/6 gemischt

herabgesetzt haben. Die übrigen Jahrgänge sind vergriffen.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf beiliegenden Verlangzetteln. — Unverlangt versenden wir nichts.

Leipzig, im Juli 1901.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.